

Medienmitteilung

Bern, 6. Juli 2022

Revision der Energieförderungsverordnung ist ein wichtiger Zwischenschritt

Bern. Die vorgesehene Revision der Energieförderungsverordnung schafft Finanzierungssicherheit für den Zubau von erneuerbaren Energien. Die aeesuisse unterstützt die Parlamentarische Initiative Girod und die entsprechende Revision der Verordnungen als Übergangslösung. Als nachhaltige Förderlösung engagiert sich die aeesuisse wie bekannt für eine gleitende Marktprämie für Grossanlagen.

Der Zubau von grossen Mengen an erneuerbarer Energie ist zur Umsetzung der Energie- und Klimastrategie des Bundes und zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit unabdingbar. Der dringend benötigte Ausbau bedingt deutliche Verbesserungen der Rahmenbedingungen auf verschiedenen Ebenen. Mit der Anpassung des Energiegesetzes aufgrund der Parlamentarischen Initiative Girod, sowie den vorliegenden Verordnungen soll insbesondere die Finanzierung des Zubaus erneuerbarer Energie nach Auslaufen des Einspeisevergütungssystems (EVS) weiterführend sichergestellt werden.

Die aktuelle Situation zeigt, welches Risiko eine zu grosse Abhängigkeit von Importen für die Versorgungssicherheit bedeutet. Die Exportfähigkeit der Nachbarländer der Schweiz kann nicht per se als gegeben angesehen werden, da sie ihrerseits ihren Stromproduktionspark umbauen und enorme Mengen an konventionellen Kraftwerkskapazitäten ersetzen müssen. Hinzu kommt, dass sich das Fehlen eines Stromabkommens negativ auf die Importfähigkeit der Schweiz und die Netzsicherheit auswirkt und sich die Situation rasch weiter akzentuiert. Der Krieg in der Ukraine verschärft die Situation zusätzlich, da er neue dramatische Versorgungsrisiken insbesondere im Gasbereich schafft, die sich direkt auf die Stromversorgung auswirken.

«Vor diesem Hintergrund ist unser Engagement für die Schaffung von Rahmenbedingungen, die einen zielführenden Ausbau der erneuerbaren Energien ermöglicht und begünstigt dringlicher denn je», sagt Stefan Batzli, Geschäftsführer des Wirtschaftsdachverbands aeesuisse. Die aeesuisse unterstütze daher die im Rahmen der Revisionen der Verordnungen geplante Sicherstellung der nötigen Finanzierung für den Zubau von erneuerbaren Energien. «Die Gewährleistung der Investitionssicherheit für erneuerbare Energien aller Technologien für die kommenden Jahren ist zentral, damit der dringend notwendige Ausbau auch tatsächlich realisiert und die Versorgungssicherheit gesichert werden kann», so Batzli.

Entsprechend unterstützt die aeesuisse die Parlamentarische Initiative Girod und die damit verbundene Revision der Verordnungen als Übergangslösung. Als nachhaltige Lösung engagiert sich die aeesuisse hinsichtlich Finanzierungsmodell wie bekannt für eine gleitende Marktprämie für Grossanlagen.

Weitere Informationen

Stefan Batzli, Geschäftsführer aeesuisse | 079 420 46 66
Simon Dalhäuser, Leiter Kommunikation aeesuisse | 079 772 06 56

Die aeesuisse ist die Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Sie vertritt die Interessen von 35 Branchenverbänden und damit von rund 35'000 Unternehmen in der



Dachorganisation der Wirtschaft für
erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Schweiz. In ihrem Sinne engagiert sich die aeesuisse gegenüber der Verwaltung, der Politik und der Gesellschaft für eine fortschrittliche und nachhaltige Energie – und Klimapolitik.